



Newsletter der PhorMinis - Notbetreuungswoche 8

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Kinder,

Willkommen zurück liebe Receptiongruppen und deren Geschwister!

Diese Woche fühlte sich an, als ob wir uns in einem spannenden Film befinden. Manchmal war uns zum Lachen zu Mute, manchmal zum Weinen und oft haben wir gestaunt. Bis die Vorschulkinder und ihre Geschwister zurück kommen konnten haben das Team und ich innerhalb von drei Tagen mehrere Listen erstellt, Kinder in Gruppen eingeteilt und unsere Pläne mindestens fünf Mal über den Haufen geworfen. Am Ende ist nun ein Wochenrotationssystem mit 4 Stunden Betreuungsumfang am Vor- oder Nachmittag entstanden, um das 7- Stufenmodell der Senatsverwaltung umzusetzen. Aber wie heißt es immer so schön: „Die einzige Konstante ist Veränderung“ - wer sagte das jetzt noch gleich, Herakles, Einstein oder Puh der Bär? Wir werden weiter flexible, spontan und ergebnisorientiert bleiben und hoffen, dass wir so allen Kindern die Möglichkeit einräumen können die Kita mit seinen Freunden besuchen zu können. Neben den 50 Kindern in der Notgruppe können nun weitere 59 Kinder wieder die Kita besuchen.

Noch etwas ganz Wichtiges: Alle Eltern müssen beim Bringen und Abholen Ihres Kindes bzw. Ihrer Kinder, den Kontakt zu den Pädagogen und anderen Elternteilen möglichst auf ein Minimum reduzieren und einen **Mund-Nasen-Schutz** tragen. Wir bitten Sie ebenfalls ausschließlich **Aufgang B** zu benutzen, da der Grundschule und dem Gymnasium andere Aufgänge zugeordnet wurden sind. Besonders wichtig ist dies beim Abholen der Kinder im Spätdienst vom Hof – bitte sehen Sie davon ab den Notausgang im hinteren Bereich der Kita zu benutzen.

Nach so langer Zeit ist der Türcode in Vergessenheit geraten, darum möchten wir die Gunst der Stunde nutzen:

141520#

Am letzten Wochenende hat der Naturschutzbund dazu aufgefordert alle Vögel zu zählen, die im Park, im Garten oder am Balkon an einem vorbeifliegen, hüpfen oder etwas picken. Ich habe an der Auszählung teilgenommen und mich gleich an das Frühlingsbingo von Sebastian Warne erinnert? Könnt ihr uns erzählen, welche Vögel bei euch so herumfliegen? In meinem Garten fühlen sich einige Amseln, Buntspecht, ganz viele Spatzen und Blau- und Kohlmeisen sehr wohl. Besonders stolz bin ich darauf, dass sich ein Eichelhäher- Paar bei uns niedergelassen hat. Macht ihr etwas, um den Tieren in eurer Umgebung zu helfen? Habt ihr



Fressen ausgelegt, Schalen mit Wasser mit Steinen drin, damit die Bienen trinken können? Und wusstet ihr, dass einige Gruppen mit dem NABU kooperieren? Ich habe mich gleich beim Newsletter angemeldet und möchte euch sehr gern noch diese Geschichte mit ins Wochenende

geben:

https://m.youtube.com/watch?mobile=1&utm_medium=email&utm_campaign=200512+NABU-Spezial&utm_source=newsletter&v=hjs8v69IWX4

Tipps für Eltern

Seit dem 29. April 2020 gilt die Maskenpflicht in Berlin in öffentlichen Verkehrsmitteln und im Einzelhandel. Mehr und mehr gewöhnen wir uns an diese Maßnahme, doch wie nehmen die Kinder die neue Regelung auf?

Alle Kinder unter sechs Jahren sind von der Maskenpflicht befreit; ebenfalls alle Kollegen in der Kita, das heißt jedoch nicht, dass es nicht ungewohnt und befremdlich auf die Kleinen wirken kann. Wichtig hierbei ist, mit der Situation so kindgerecht wie möglich umzugehen und den Umgang gemeinsam spielerisch zu gestalten. Gerade Kleinkinder benötigen mehr Zuspruch und Unterstützung. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes verhindert das Erkennen von Emotionen und Mimik, an denen sich die Kleinen stark orientieren. Eine intensivere sprachliche Interaktion und verstärkte Körpernähe können dem Kind helfen, sich trotz der Umstände in Bus, Bahn und Supermarkt wohl zu fühlen. Eine zusätzliche fröhliche Gestaltung des Schutzes fördert den Abbau von Hemmungen. Wenn Ihr Kind älter ist und sich für das Tragen einer Maske interessiert, gibt es viele Möglichkeiten, um den Schutz in den Alltag integrieren zu können. Aussehen und Form können leicht bestimmt werden. Es gibt bereits eine Vielzahl von Anleitungen im Internet, egal, ob Sie nähen können oder nicht. Des Weiteren genügen schon ein Schal oder ein fröhlich buntes Tuch, um die Nase und den Mund zu bedecken. Das Rollenspiel ist ebenfalls eine große Hilfe bei der Gewöhnung an den Schutz. Ob Arzt oder Krankenpfleger, oder doch lieber Cowboy, Cowgirl oder der Superheld - lassen Sie ihr Kind entscheiden, in welche Rolle ihr Kind schlüpfen möchte. Letzteres eignet sich umso mehr, denn alle Menschen, die gerade einen Mund-Nase-Schutz tragen, sind im weitesten Sinne Superhelden, denn sie helfen, die Ausbreitung des Virus einzudämmen.

Um den Umgang mit der Maske so reibungslos wie möglich zu gestalten, können Sie gemeinsam das richtige Auf- und Absetzen üben und darüber sprechen, wie sich das Tragen anfühlt, egal ob nun lediglich Sie oder auch Ihr Kind die Maske tragen. Weitere Informationen zu diesem Thema sind auf der untenstehenden Internetseite einfach erklärt.

<https://www.zdf.de/kinder/logo/mundschutztragen-ja-oder-nein-100.html>



Was kann ich Sinnvolles in den nächsten Wochen mit meinem Kind machen?

Nach und nach kehrt in Deutschland wieder eine Art Normalität ein. Seit dem diesem Donnerstag dürfen nun auch Vorschüler und deren Geschwisterkinder die Kita besuchen, wenn auch mit einigen Neuerungen und Veränderungen. Es ist möglich wieder in Geschäften unterwegs zu sein oder auch beim geliebten Restaurant essen zu gehen. Und gerade jetzt oder deswegen ist es wichtig, sich an die Regeln zur Vermeidung einer Ansteckung zu halten. Ein vermehrter Kontakt mit den Kindern und Pädagogen in der Einrichtung erhöht auch die Möglichkeit einer Erkrankung. Auch hier kann man spielerisch agieren. So kann beispielsweise das regelmäßige Händewaschen durch die Herstellung einer eigenen Seife individuell gestaltet werden. Rezepte dafür finden Sie im Anhang. Eine Reihe von Erklär-Videos und kurzen Geschichten bringen den Kindern altersgerecht die Notwendigkeit näher. So helfen die Sendung logo! sowie Feli und Flo von DM beim Lernen. Für die Spione und Agenten unter Ihnen gibt es auch den Agenten Blitz Blank, der auf der Spur nach fiesen ViBas ist. Ein Lied mit Ohrwurm-Garantie gibt es ebenfalls.

Richtig Hände waschen - logo! erklärt | ZDFtivi

<https://www.youtube.com/watch?v=dwVW2Lx1idc>

Händewaschen mit Feli und Flo - glückskind von dm

<https://www.youtube.com/watch?v=dwVW2Lx1idc>

Agent Blitz Blank: Bösen VIBAs auf der Spur

<https://www.infektionsschutz.de/mediathek/filme/filme-fuer-kinder.html>

Im Anhang finden Sie neben den Ideen für selbstgemachte Seife auch Ideen für Übungsblätter und Spiele, die die Bedeutung der systemrelevanten Berufe unterstreicht.

Wir möchten uns über diesen Weg bei allen Pädagogen, Krankenschwestern und -pflegern, Altenpflegern und Ärzten bedanken, bei dem Postboten, der Müllabfuhr und bei allen die in Kraftwerken arbeiten und dafür sorgen, dass uns der Strom und das Wasser nicht ausgeht. Bei der Polizei, Feuerwehr und Bundeswehr (im In- und Ausland) sowie bei der BVG möchten wir uns bedanken und auch bei Journalisten und besonders bei Herrn Drost. Unseren Dank möchten wir auch Ihnen aussprechen, die die Kita und die Kollegen so tatkräftig damit unterstützen ihre Kinder daheim zu lassen, es den Kindern ermöglichen bei den Zoom Morgenkreisen und ChitChats teilnehmen zu können oder auch die Kinder jetzt für vier



Stunden vorbeibringen. Wir möchten uns bedanken, dass Sie bei all unseren Entscheidungen so tatkräftig mitwirken!

Vielen Dank - tusen takk - thank you – dankie – shokran - xiè xiè nǐ – mercie – efcharistó –
toda - go raibh maith agat – grazie – arigatô - kam sah hamnida – dziękuję – obrigada –
spasibo – tack – garcias - tesekkur ederim -

Was macht die Notgruppe?

Die Kinder in der Notgruppe haben sich diese Woche damit beschäftigt, dass Vorschulkinder aus den einzelnen Gruppen nicht mit den Kindern zusammen kommen werden die jetzt zurückkommen. Im Laufe dieser Woche hat sich die 5. Gruppe gebildet und die Kinder und Kollegen haben angefangen es sich richtig gemütlich zu machen. Es wurden Möbel gerückt, Bohnenranken gebastelt oder sich einen neuen Notgruppen-Namen gegeben. So ist die Notgruppe 1 nun die Chamäleon Gruppe mit einem eigenen Button für die Magnetwand. Leider kam in dieser Woche für uns auch die Erkenntnis, dass bis zum Sommer nichts so sein wird wie wir es bis März gekannt haben. Es wird uns nicht immer gelingen, dass Kinder ihren Bezugspädagogen sehen oder in ihrer alten Gruppenkonstellation zusammenkommen. Die Traurigkeit verwandeln wir in positive Energie, um für die nächsten Kinder alles so gut wie möglich vorzubereiten. Alle 50 Kinder kommen sehr gern und haben sich sehr gut an die neue Situation gewöhnt. Manchmal sind die Pädagogen aus dem Homeoffice nun für die Morgenkreise dazu geschaltet oder begrüßen die Kinder beim Reinkommen. Wir hoffen, dass neben dem Newsletter die täglichen Emails der Gruppen ihnen helfen durch die Zeit zu kommen.

Wir wünschen Ihnen nun ein schönes Wochenende und freuen uns auf die nächste Woche. Wir werden dann das Thema Christi Himmelfahrt und auch den Vatertag aufgreifen. Vielen Dank, dass Sie bis zum Schluss sich die Zeit genommen haben von uns zu lesen.

Bleiben Sie gesund und auf bald
Ihr PhorMinis Team



Newsletter PhorMinis - Emergency Care Week 8

Dear parents and guardians,

Dear children,

Welcome back to our pre-schoolers and their siblings!

This week felt like we were in an exciting film! Sometimes we felt like laughing, sometimes we felt like crying, and often we were amazed. Until the pre-schoolers and their siblings could come back, the team and I made several lists within three days, divided the children into groups and threw our plans overboard at least five times. In the end, a weekly rotation system with four hours of care in either the morning or the afternoon was created to implement the 7-step model from the Senate administration. But as the saying goes “the only constant is change” - who said it, again? Heracles, Einstein, or Winnie the Pooh? We will continue to be flexible, spontaneous and results-oriented and hope that we can give all the children the opportunity to visit the Kindergarten with their friends. In addition to the 50 children in the emergency care, an additional 59 children are now able to attend the Kindergarten.

Another very important thing: when bringing and picking up your children, all parents must keep contact with the educators and other parents an absolute minimum and wear a **nose and face mask**. We would also like to remind you only to use **Entrance B**, as the primary school and the senior school have been allocated the other entrances. This is particularly important when picking up your child(ren) from the yard in the afternoon – please refrain from using the emergency exit in the rear part of the Kindergarten.

After such a long time, the door code has disappeared from most minds, so we would like to take advantage of the opportunity to remind you:

141520#

Last weekend, the Nature Conservation Society asked us to count all the birds that fly, hop or peck at you in the park, in the garden or on your balcony. I took part in the count and immediately remembered Sebastian Warne's spring bingo. Can you tell us which birds are flying around in your country? Some blackbirds, great spotted woodpecker, lots of sparrows and blue and great titmice feel very comfortable in my garden. I am especially proud that a pair of jaybirds has settled down with us. Are you doing something to help the animals in your environment? Have you put out food, bowls of water with stones in them so the bees can drink? And did you know that some groups are cooperating with NABU? I signed up for the newsletter and would like to share this story with you for the weekend:

https://m.youtube.com/watch?mobile=1&utm_medium=email&utm_campaign=200512+NABU-Spezial&utm_source=newsletter&v=hjs8v69IWx4

Tips for parents

Since the 29th of April, it has been mandatory to wear a nose and face mask on public transport and in shops. We are getting more and more used to this measure, but how do children take to the new regulation?



All children under the age of six are exempt from the obligation to wear masks; the same applies to all colleagues in the Kindergarten, but this does not mean that it cannot have an unfamiliar and alienating effect on the little ones. It is important here to deal with the situation as child-friendly as possible and to make the contact together playfully. Especially small children need more encouragement and support. Wearing a mouth-and-nose protection prevents the recognition of emotions and facial expressions, which the little ones strongly orient themselves by. A more intensive linguistic interaction and increased body proximity can help the child to feel comfortable despite the circumstances in the bus, train and supermarket. An additional cheerful design of protection and promotes the reduction of inhibitions. If your child is older and is interested in wearing a mask, there are many ways to integrate protection into everyday life. Appearance and shape can be easily determined. There are already so many how-to guides on the Internet, whether you can sew or not. Furthermore, a scarf or a cheerfully coloured cloth is all that is needed to cover your nose and mouth. Role play is also a great help in getting used to the protection. Whether you are a doctor or a nurse, or whether you prefer cowboy, cowgirl or the superhero - let your child decide which role your child wants to play. The latter is all the more suitable, because all people who are currently wearing a mouth and nose protector are superheroes in the broadest sense, because they help to contain the spread of the virus.

To help the children get used to masks as smoothly as possible, you can practice putting it on and taking it off, talking about how the mask feels, whether it is you or your child who is wearing one. More information on this topic can be found on the following website:

<https://www.zdf.de/kinder/logo/mundschutztragen-ja-oder-nein-100.html>

What useful things can I do with my child over the next few weeks?

Gradually, a small sense of normality is returning to Germany. Since this last Thursday, pre-schoolers and their siblings have been allowed to visit the Kindergarten, albeit with some innovations and changes. It's possible to go into shops, to be out and about on the road or to go out and eat at your favourite restaurant. And especially now, or because of this, it is important to follow the rules to avoid infection. Increased contact with the children and educators in the Kindergarten also increases the likelihood of infection. Here, too, one can approach the subject playfully with children. For example, regular handwashing can be individually designed by making your own soap. Recipes for this can be found in the appendix. A series of explanatory videos and short stories can help bring the urgency of the situation a little closer and age-appropriately aimed. The show logo! and Feli and Flo from the shop "dm"



can help with learning. For the spies and secret agents amongst you, there is also the agent Blitz Blank on the hunt for the nasty ViBas. An earworm is guaranteed!

Richtig Hände waschen - logo! erklärt | ZDFtivi

<https://www.youtube.com/watch?v=dwVW2Lx1idc>

Händewaschen mit Feli und Flo - glückskind von dm

<https://www.youtube.com/watch?v=dwVW2Lx1idc>

Agent Blitz Blank: Bösen VIBAs auf der Spur

<https://www.infektionsschutz.de/mediathek/filme/filme-fuer-kinder.html>

In the appendices you will find lots of ideas for homemade soap, as well as ideas for exercise sheets and games, which underline the importance of essential workers.

We would like to use this opportunity to thank all the educators, nurses, carers and doctors, the postman, the rubbish collector and all of those who work in power stations and make sure that we do not run out of electricity and water. We would also like to thank the police, the fire brigade and the German Federal Armed Forces (at home and abroad) as well as the BVG, journalists, and especially Hr. Drosten. We would also like to express our thanks to you who so actively support the Kindergarten and the colleagues in leaving the children at home, enabling the children to take part in the Zoom Morning Circles and Chit-Chats or even bringing the children to the Kindergarten for four hours. We would like to thank you for your active participation in all our decisions!

Vielen Dank - tusen takk - thank you – dankie – shokran - xiè xiè nǐ – mercie – efcharistó –
toda - go raibh maith agat – grazie – arigatô - kam sah hamnida – dziękuję – obrigada –
spasibo – tack – gracias - tesekkur ederim -

What is the emergency group up to?

This week, the children in the emergency group have been busy with the fact that the pre-schoolers are who are only just now coming back to the Kindergarten will not be with them altogether in one group like they were before.

This week, five groups have been formed and the children and educators have started to make themselves comfortable. Furniture has been moved, beanstalks have been created and new names have been given to the emergency groups. Group One is now the Chameleons with their own button for the magnet board.



Unfortunately, we realised this week that nothing is going to be the same as we knew it in March until the summer. We will not always succeed in getting the children to see their group educator or to come together as a group as they were. We are trying to turn the sadness into positive energy to prepare everything as best as possible for the next children. All 50 children really like coming to the Kindergarten and have got used to the situation very well. Sometimes the educators welcome the children via laptop from their home office or join in the morning circles. We hope that, besides the newsletter, the daily emails from the groups will have helped the children during this time.

We'd like to wish you all a lovely weekend and are looking forward to next week. We will then address the themes of Ascension Day and Father's Day.

Thank you for reading until the end!

Stay healthy and well, see you soon.

Your PhorMinis Team